



## Bibliographische Daten

Titel: Offizieller Katalog für die Sammlungen des Eisenbahn-Museums in  
Nürnberg  
Signatur: Amb. 8. 1479

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Saal IV.

### Werkstätten-Einrichtungen.

(Eingang von Saal I.)

#### Wandtisch 1 (links).

Lehrlingsarbeiten der Centralwerkstätte  
Nürnberg.

a) „Praktische Ausbildung.“

I. „Stufenweise Probearbeiten an der Drehbank mit Handsupport, Arbeiten mit dem Handstahl, Arbeiten an der Egalisirdrehbank und Uebungen im Gewindeschneiden.“

II. „Feilarbeiten.“

III. „Arbeiten mit Hammer und Meisel.“

IV. „Präzisionsarbeiten (Winkel etc. etc.), Feilen im Kreuzstrich und Schlichten.“

b) „Theoretische Ausbildung.“

Die Lehrlinge sind auf die Dauer ihrer Lehrzeit verpflichtet, ausser der Fortbildungsschule auch den Zeichenunterricht der Baugewerkschule Nürnberg — wöchentlich 3 mal 2 Stunden, abends von 7—9 Uhr — zu besuchen; ausserdem erhalten sie durch einen Beamten der Werkstätte Anleitung in der Fertigung von Beschreibungen über Arbeitsvorgänge u. s. w. In den aufliegenden Mappen ist die stufenweise Ausbildung der Lehrlinge im Zeichnen ersichtlich und wird besonders Werth auf den Anschauungsunterricht im Zeichnen gelegt.

Mappe I „Linearzeichnen.“

„ II „Geometrisches Zeichnen.“